



1922 – Hudson Super Six Special Race Car



- Früher im Besitz des Rennfahrers Antonio Trabucco in Argentinien, er verkaufte den Rennwagen 1939 an Herrn Jaima Juan in Buenos Aires
- im Jahr 2014 von einem Österreicher in Argentinien entdeckt und gekauft, von dort in die EU importiert und in Deutschland bei einem Fachbetrieb (partiell) instandgesetzt
- restauriert/instandgesetzt und funktionsfähig
- 6-Zylinder-Reihenmotor, Hubraum 4.696 ccm, ca. 76 PS, 4-Gang-Getriebe

EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972



- sehr eindrucksvolles und authentisches Erscheinungsbild
- Farbgebung in schwarz mit hellbraunen Ledersitzen
- nur 19 Exemplare gebaut
- Gut dokumentiert mit historischen Unterlagen, Fotos, Korrespondenz und Handbüchern
- großartige frühe Renngeschichte in Südamerika mit dem Rennfahrer Antonio Trabucco, u.a.:
 - 06. - 09.03.1924 = Gran Premio Nacional Argentina (1.496 km)
 - 13.04.1924 = Premio Otono (400 km) 5. Platz
 - 12.10.1924 = II Circuito Audax Córdoba (505 km)
 - 21. - 24.02.1925 = Gran Premio Nacional Argentina (1.540 km)
- Zahnriemenwechsel/Service nach Erfordernis und Absprache

Eberhard Thiesen GmbH & Co. KG

Tarpen 40 – Halle 12 | 22419 Hamburg / Germany | Telefon +49 (0) 40 / 9999 868 -00 Telefax -09

Web: www.eberhard-thiesen.de Email: info@eberhard-thiesen.de



Marken- und Modellgeschichte

Die Hudson Motor Car Company wurde im Jahr 1909 in Detroit gegründet und benannt nach Joseph Lowthian Hudson, der das Startkapital für die Firmengründung aufbrachte. Die Marke erwarb sich schnell den Ruf eines innovativen Automobilherstellers. Folgende heute selbstverständliche Ausstattungsmerkmale erschienen zum ersten Mal in Hudson-Fahrzeugen: Anlasser, Warnleuchten für Öldruck und Lichtmaschine sowie ausgewuchtete Kurbelwelle. Ein weiteres Merkmal war das "Step-Down" Chassis, bei dem der Fahrzeugrahmen tiefer zwischen den Achsen lag, was für Stabilität und ein besseres Fahrverhalten sorgte. Bis zum Ende der 1930er Jahre hatte sich Hudson mit bis zu 300.000 Fahrzeugen jährlich auf den dritten Platz nach Stückzahlen der amerikanischen Autohersteller vorgearbeitet. Im Jahr 1929 stellten nur Ford und Chevrolet mehr Autos her.

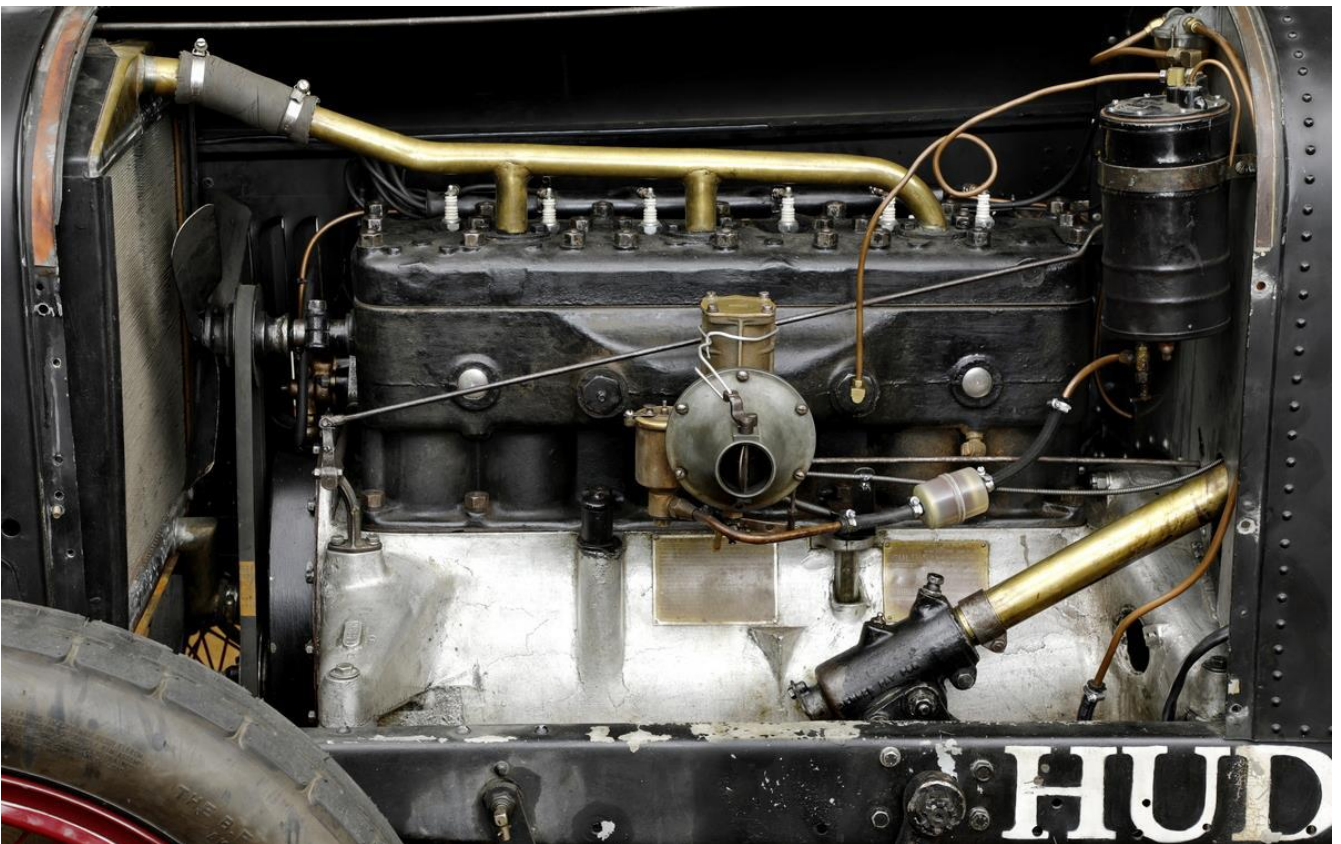
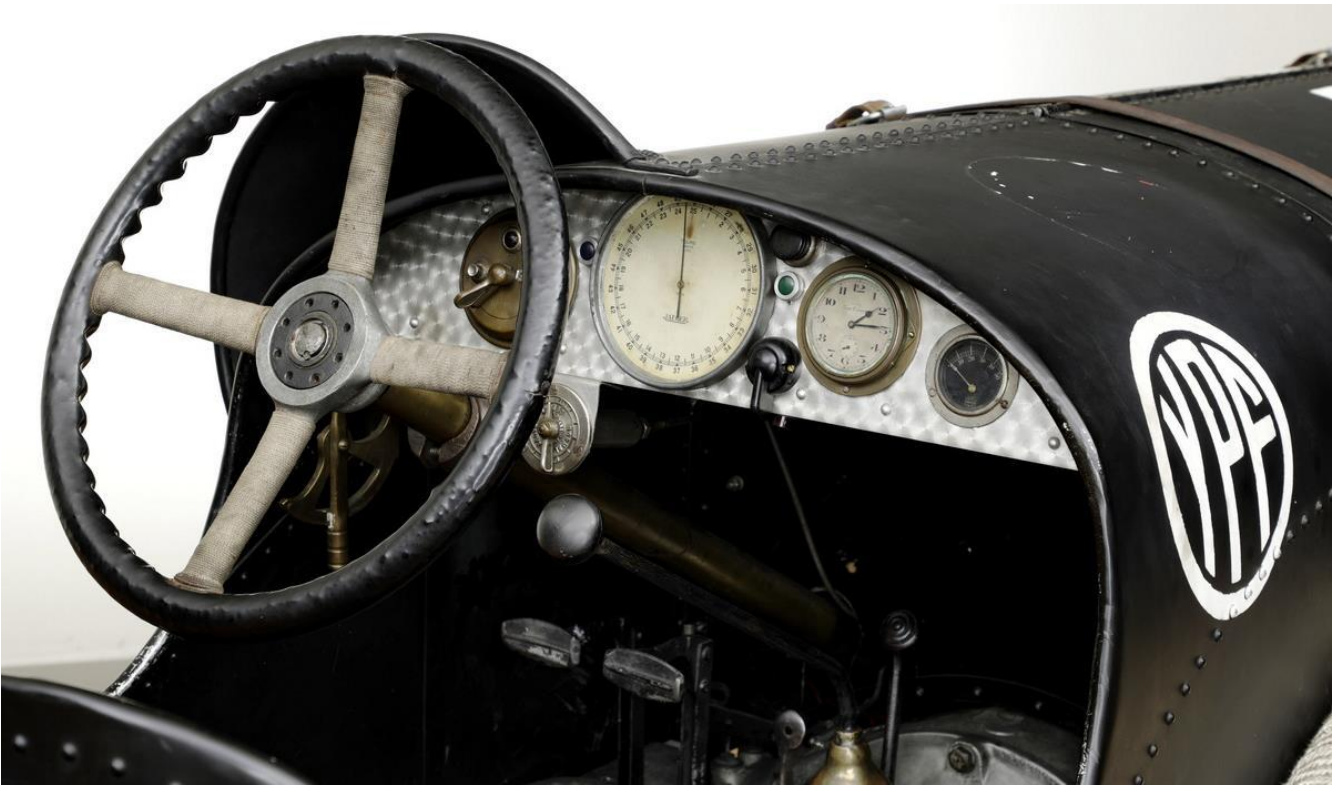
Der Super Six war ein Sechszylinder-Modell, das von 1917 bis 1928 gefertigt wurden. Später lebte die Modellbezeichnung mehrmals wieder auf. Der Antrieb war ein Reihen-Sechszylindermotor mit 4,7 Liter Hubraum und einer Leistung von 76 PS bei 2.450/min. Über eine korkbelegte Ölbad-Kupplung wurde die Motorkraft an ein Dreiganggetriebe und dann an die Hinterräder weitergeleitet. Das Fahrgestell hatte einen Radstand von 3.188 mm und konnte mit verschiedenen, meist viertürigen Aufbauten versehen werden. Zudem gab es ein zweitüriges Cabriolet. Ab 1922 waren neben den Werkskarosserien auch Limousinen von Biddle & Smart erhältlich. Mit dem Super Six wurde Hudson seinerzeit zum größten Hersteller von Sechszylinder-Motoren und Modellen.



EBERHARD THIESEN



AUTOMOBILE RARITÄTEN SEIT 1972



Die in diesem Exposé enthaltenen Angaben sind freibleibend und stellen keine Zusicherung oder Eigenschaftsbeschreibung im Sinne der Gesetze dar. Für Irrtümer oder Druckfehler können wir keine Haftung übernehmen.